Micha 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Das Wort Jehovas, welches zu Micha, dem Moraschtiter[1], geschah in den Tagen Jothams, Ahas' und Hiskias, der Könige von Juda, das er schaute über Samaria und Jerusalem.

2 Höret, ihr Völker alle, merke auf, du Erde und ihre Fülle! Und der Herr, Jehova, sei zum Zeugen wider euch, der Herr aus seinem heiligen Palast! **3** Denn siehe, Jehova geht aus von seiner Stätte und kommt herab und schreitet einher auf den Höhen der Erde. **4** Und die Berge zerschmelzen unter ihm, und die Täler spalten sich wie das Wachs vor dem Feuer, wie Wasser, ausgegossen am Abhange. **5** Das alles wegen der Übertretung[2] Jakobs und wegen der Sünden des Hauses Israel. Von wem geht die Übertretung Jakobs aus? ist es nicht Samaria? Und von wem die Höhen[3] Judas? ist es nicht Jerusalem? **6** So werde ich Samaria zu einem Steinhaufen des Feldes, zu Weinbergpflanzungen machen, und ich werde ihre Steine ins Tal hinabstürzen und ihre Grundfesten entblößen. **7** Und alle ihre gegossenen Bilder werden zerschlagen und alle ihre Hurengeschenke mit Feuer verbrannt werden, und ich werde alle ihre Götzenbilder zur Wüste machen; denn sie hat sie durch Hurenlohn gesammelt, und zum Hurenlohn sollen sie wieder werden.

8 Darum will ich klagen und heulen, will entblößt[4] und nackt[5] einhergehen; ich will eine Wehklage halten gleich den Schakalen, und eine Trauer gleich den Straußen. **9** Denn ihre Schläge sind tödlich; denn es kommt bis Juda, es reicht bis an das Tor meines Volkes, bis an Jerusalem. **10** Berichtet es nicht in Gath, weinet nur nicht[6]! Zu Beth-Leaphra wälze ich mich[7] im Staube. **11** Ziehe hin[8], Bewohnerin von Schaphir, in schimpflicher Blöße; die Bewohnerin von Zaanan ist nicht ausgezogen; die Wehklage Beth-Ezels wird dessen Rastort von euch wegnehmen[9]. **12** Denn die Bewohnerin von Maroth zittert wegen ihrer Habe; denn von seiten Jehovas ist Unglück zum Tore Jerusalems herabgekommen. **13** Spanne die Renner an den Wagen, Bewohnerin von Lachis! Der Anfang der Sünde war es[10] für die Tochter Zion; denn in dir sind die Übertretungen Israels gefunden worden. **14** Darum wirst du Morescheth-Gath ein Entlassungsgeschenk geben[11]. Die Häuser von Aksib werden zu einem trügerischen Bache für die Könige von Israel. **15** Noch werde ich den Besitznehmer dir bringen, Bewohnerin von Maresch[12]. Bis Adullam werden kommen[13] die Edlen von Israel. **16** Mache dich kahl und schere dich um der Kinder deiner Wonne willen, mache deine Glatze breit wie die des Geiers; denn sie sind von dir hinweggeführt.

Fußnoten

1. d.h. von Morescheth (bei Gath) in Juda
2. O. des Abfalls
3. Eig. Wer ist die Übertretung Jakobs? ... Und wer die Höhen usw.
4. Eig. beraubt, geplündert
5. d.h. ohne Oberkleid
6. Eig. weinet nicht weinend
7. Nach and. Les.: wälze dich
8. O. vorüber
9. d.h. es euch unmöglich machen, dort zu rasten. O. das Unglück wird nicht bei Beth-Ezel stehen bleiben
10. näml. Lachis
11. d.h. auf Morescheth-Gath verzichten müssen
12. In den Versen 10-15 bilden die meisten Städtenamen ein Wortspiel: Beth-Leaphra = Staubheim, Schaphir = Schönstadt, Zaanan = Auszug, Maroth = Bitterkeiten, Morescheth = Besitztum, Aksib = Trug, Maresch = Besitz.
13. d.h. wahrsch. sich dort verbergen müssen

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de